



Betriebsanleitung

BMW Autotelefon (GSM)



Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtum vorbehalten.

Änderungen in der Konstruktion, Ausstattung und beim Zubehör bleiben im Interesse der Weiterentwicklung vorbehalten.

Die Betriebsanleitung liegt in folgenden Sprachen vor:

Deutsch	Best.-Nr. 01 40 9 788 810
Englisch	Best.-Nr. 01 41 9 788 811
Französisch	Best.-Nr. 01 42 9 788 812
Spanisch	Best.-Nr. 01 43 9 788 813
Italienisch	Best.-Nr. 01 44 9 788 814

© 1994 BMW AG

München/Bundesrepublik Deutschland

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW AG, München.

Bestell-Nr. 01 40 9 788 810 deutsch IX/94

Printed in Germany

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier (chlorfrei, gebleicht, wiederverwertbar).

Diese Betriebsanleitung informiert Sie über die vielen Leistungen und Anwendungsmöglichkeiten Ihres BMW Autotelefons.

Das BMW Autotelefon ist speziell für das GSM-System entwickelt worden (GSM = Global System for Mobile Communications). Bei Ihren Fahrten innerhalb Europas können Sie die Vorteile des grenzüberschreitenden, mobilen Telefonierens nutzen.

Damit Sie sich gut zurechtfinden und alle Leistungen nutzen können, ist auf den ersten Seiten ein detailliertes Inhaltsverzeichnis, in dem alle Funktionen aufgeführt sind. Am Schluß steht Ihnen ein umfangreiches Stichwortverzeichnis zur Verfügung.

Zur einfachen und schnellen Bedienung sind die auszuführenden Betätigungen auf der rechten Seite platziert und die Tasten vorangestellt. Der Text wurde auf das Notwendigste beschränkt. Tasten ohne Symbole bedeuten, daß hier eine individuelle Reihenfolge der Tasten zu drücken ist.

Links sind die möglichen Anzeigen oder die Handlungsziele dargestellt, rechts die Anweisungen/Erläuterungen. Nicht aufgeführte Anzeigen sind selbsterklärend bzw. resultieren aus persönlichen Änderungen der Standardwerte.

Eine Übersicht auf Seite 9, die Kurzanleitung auf Seite 11 und ein Menüplan auf Seite 12 helfen Ihnen, die gebräuchlichsten Funktionen schnell auszuführen.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, damit Sie die umfangreichen Funktionen Ihres Autotelefons nutzen können.

Guten Empfang wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

3

	Seite
Kurzwahlnummern programmieren	31
Kurzwahlnummern speichern	31
Rufnummer ohne Namen des Teilnehmers	
mit einer Kurzwahlnummer speichern	31
Rufnummer mit Namen des Teilnehmers	
und mit einer Kurzwahlnummer speichern	33
Kurzwahlnummern löschen	35
Besonderheiten beim Programmieren	36
Speicher verknüpfen	36
Wählen von Rufnummern über 20 Stellen	
mit Hilfe der Wahlpause	36
Wählen von Internationale Rufnummern	
mit Hilfe der Wahlpause	36
Kennzeichnen von internationalen	
Rufnummern im Display	36
Codes und Sperren	37
Codes	37
Sperren	37
PIN-Code	38
ändern	38
aktivieren/deaktivieren	39
Sicherungs-Code	40
aktivieren/deaktivieren	40
ändern	41
Speicherzugriffs-Code	42
ändern	42
Telefonsperren	43
Wahlsperre	43
Ferngesprächssperre	43
Anrufssperre	44
Speicherzugriffssperre	45
Telefonsperren aufheben	46
Gesprächssperren über die SIM-Karte	47
Eine Sperre aktivieren	47
Eine Sperre deaktivieren	47
Alle Gesprächssperren über die	
SIM-Karte aufheben	48
Status abfragen	48
Passwort ändern	49
Anzeigen im Display bei aktivierter	
Sperrfunktion	49
Sperre der SIM-Karte aufheben	50
Rücksetzen und Löschen	51
Global Rücksetzen	51
Global Rücksetzen und Löschen	52

	Seite
Zum Betrieb des Telefons	53
Timer	53
Timer programmieren	53
Automatischer Netzwechsel im GSM-Netz	54
Manueller Netzwechsel im GSM-Netz	55
Liste der verfügbaren Netzbetreiber aufrufen	
und ändern	56
Netzbetreiber aufrufen	56
Netzbetreiber ändern	56
Netzbetreiber löschen	57
Statusabfrage in den Menüfunktionen	58
Zusatzfunktionen	59
Weiterleitung von Anrufen	59
Weiterleitung von Anrufen aktivieren	59
Deaktivieren einzelner Weiterleitungs-Codes	61
Deaktivieren aller Weiterleitungs-Codes	61
Status zur Weiterleitung abfragen	62
MFV/DTMF-Signalisierung	63
Über die Tastatur	63
Über die Kurzwahl aus dem Speicher	63
Übermittlung der Tonsignale mit Dauerton	64
Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten	65
Wichtige Telefonnummern	65
Wichtige Telefonansagen	66
Verfügbare GSM-Netze	67
Technische Daten	69
Daten der SIM-Karte	69
Verzeichnisse	71
Persönliches Rufnummernverzeichnis	71
Stichwortverzeichnis	73

Allgemeines

Ihr BMW Autotelefon entspricht den Zulassungsbestimmungen des Digitalen-Mobilfunknetzes GSM (Global System for Mobile Communications). Lesen Sie bitte unbedingt die auf dieser Seite zusammengefaßten Bestimmungen und Sicherheitshinweise für mobile Funktelefone, zu denen Ihr Autotelefon gehört.

Bitte beachten Sie auch die Informationsblätter der GSM-Netzbetreiber, sowie die Mitteilungen Ihres Diensteanbieters.

Sicherheitshinweise



Halten Sie zum Telefonieren an einer geeigneten, nicht verkehrsgefährdenden Stelle an. Benutzen Sie die zum Serienumfang gehörende Freisprechanlage.

Achten Sie auf einen Mindestabstand von 50 cm zwischen Person und der Antenne beim Telefonieren. Herzschrittmacher reagieren besonders empfindlich auf Hochfrequenzstrahlung von Sendern.

Beachten Sie die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen, wenn Sie in der Nähe von Tankstellen, Chemiefabriken oder in anderen explosionsgefährdeten Umgebungen telefonieren.

Pflege und Service

Nehmen Sie zum Reinigen nur ein mit Wasser leicht angefeuchtetes Tuch.

Verwenden Sie auf keinen Fall Haushalts-Reinigungsmittel sowie chemische Reinigungsmittel.

Halten Sie Flüssigkeiten aller Art von Ihrem Autotelefon fern.

Sollten Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an den nächsten BMW Service (siehe Verzeichnis BMW Service).

Der BMW Bereitschaftsdienst ist unter der Nummer 01 30 33 32 zu erreichen. Die Rufnummer ist bereits unter Speicherplatz 99 abgelegt.

Garantiebedingungen

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung, fehlerhaften Einbau oder mechanische Beschädigung entstanden sind.

Hinweis:

Das Gerät darf nicht geöffnet werden, da sonst der Garantieanspruch entfällt. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Verkaufsdatum.

Informationen zum D-Netz

D steht für **DIGITALES** Funktelefonnetz. Das D-Netz arbeitet mit digitaler Technik, im Gegensatz zu dem mit analoger Technik aufgebauten C-Netz.

Im D-Netz gibt es zur Zeit in der Bundesrepublik Deutschland zwei Netzbetreiber:

D1 = Deutsche Bundespost Telekom

D2 = Mannesmann Mobilfunk GmbH

Um eine flächendeckende Versorgung zu erreichen, wird im gesamten Bundesgebiet und in den europäischen Nachbarländern ein Netz von Basisfunkstationen aufgebaut. Jede Basisfunkstation versorgt, je nach den örtlichen funktechnischen Gegebenheiten, einen bestimmten Bereich. Diesen Bereich nennt man Funkzone. Die Funkzonen benachbarter Basisfunkstationen grenzen lückenlos aneinander, so daß ein zelluläres Netz entsteht. Den Übergang von einer Funkzone in die nächste steuern die Basisfunkstationen automatisch und vom Telefonbenutzer unbemerkt.

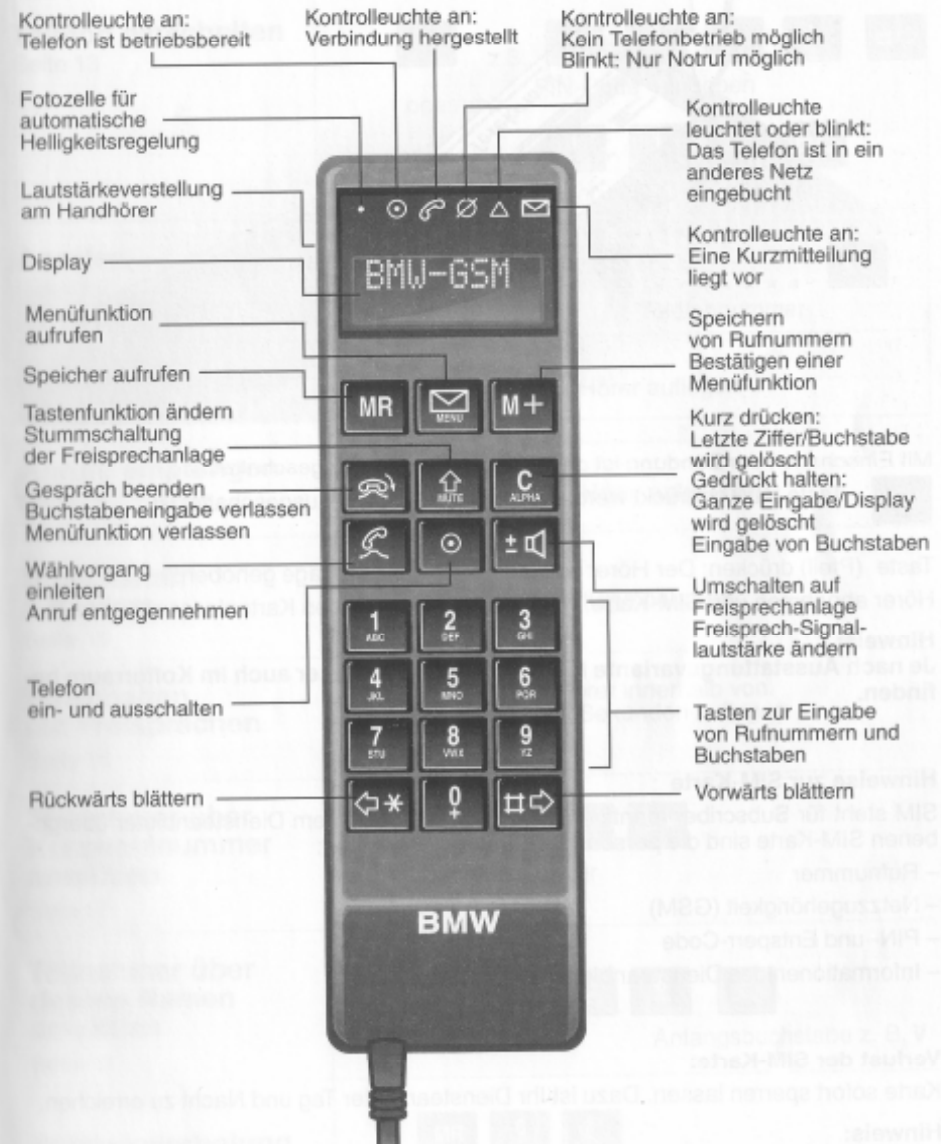
Als Teilnehmer im D-Netz sind Sie unter Ihrer Telefonnummer europaweit erreichbar, soweit dies im GSM-Netz möglich ist.

Ein Gespräch wird als digitale Information gesendet und erst im Telefon wieder in Sprache umgewandelt.

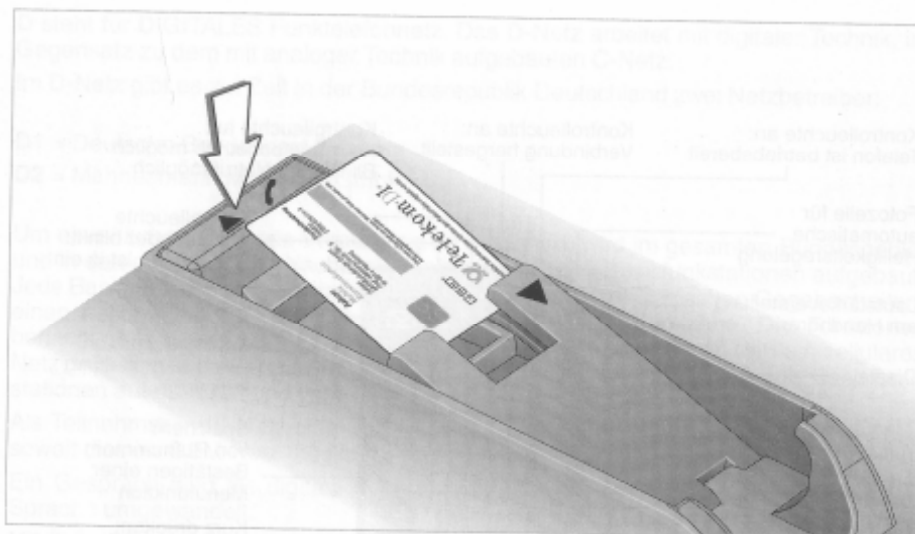
Mit Ihrer SIM-Karte* (Teilnehmerkarte) für das D1/D2-Netz können Sie auch andere GSM-Mobiltelefone benutzen, z. B. im Mietwagen oder bei Taxifahrten.

Durch die digitale Übertragungstechnik im Frequenzbereich 900 MHz werden Schwankungen in der Empfangsqualität reduziert.

Wichtige Anzeigen und Tasten



* SIM = Subscriber Identity Module



Mit Einschalten der Zündung ist das Telefon erstmalig eingeschaltet.
 Taste muß gedrückt werden, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Taste (Pfeil) drücken: Der Hörer wird aus der Telefonaufnahme gehoben.
 Hörer abnehmen und SIM-Karte, wie im Bild gezeigt, in den Kartenleser schieben.

Hinweis:

Je nach Ausstattungsvariante kann sich der Kartenleser auch im Kofferraum befinden.

Hinweise zur SIM-Karte

SIM steht für **S**ubscriber **I**ntity **M**odule. Auf der von Ihrem Diensteanbieter übergebenen SIM-Karte sind die persönlichen Daten gespeichert:

- Rufnummer
- Netzzugehörigkeit (GSM)
- PIN- und Entsperr-Code
- Informationen des Diensteanbieters

Verlust der SIM-Karte:

Karte sofort sperren lassen. Dazu ist Ihr Diensteanbieter Tag und Nacht zu erreichen.

Hinweis:

Auf Ihrer SIM-Karte ist ein Entsperr-Code gespeichert. Wer diesen Code kennt, kann die SIM-Karte uneingeschränkt bis zum Sperren durch Ihren Diensteanbieter nutzen.

Telefon einschalten

Seite 13

 z.B.     
 oder/und
 z.B.    
 Sicherungs-Code eingeben

Anrufen

Seite 15

z.B.    
 Telefonnummer

Gespräch beenden

Seite 15

 oder Hörer auflegen

Anrufe empfangen

Seite 16

 oder Hörer aufnehmen

Umschalten auf Hörer

Seite 16

Hörer aus der Auflage nehmen

Umschalten auf Freisprechen

Seite 16

 und Hörer innerhalb von sechs Sekunden auflegen

Teilnehmer über Kurzwahlnummer anwählen

Seite 17

z.B.    
 Kurzwahlnummer

Teilnehmer über dessen Namen anwählen

Seite 17

z.B.     
 Anfangsbuchstabe z. B. V

Wahlwiederholung

Seite 18

* Personal Identification Number

Menüplan

Funktion im Menü aufrufen:



Menü verlassen:



Telefon einschalten

Zündung einschalten.

oder

- Taste drücken.
- Bei der anschließenden Code-Eingabe werden aus Sicherheitsgründen nur Sterne im Display angezeigt. Stimmt der Code nicht, werden Sie zur wiederholten Eingabe aufgefordert.
- Nach drei falschen Code-Eingaben wird die SIM-Karte gesperrt.** Zum Aufheben der Sperre siehe Seite 50. Eingabefehler lassen sich korrigieren durch Drücken der Taste



Mögliche Anzeigen

SIMKarte eingeben

PIN-Code eingeben

nicht Standard

OK

falscher PIN-Code

gesperrt

Länge ungültig

SIM-Karte bis zum Anschlag in den Kartenleser stecken.

Zahlenkombination eingeben. Wenn Sie den Code nicht kennen oder ihn deaktivieren wollen, siehe Seite 38.



Es wurde ein Standardwert verändert, siehe Seite 58, Statusabfrage in den Menüfunktionen. Bei allen anderen Anzeigen siehe Code eingeben Seite 37.

PIN-Code angenommen.

Es wurde ein falscher PIN-Code eingegeben.

SIM-Karte ist gesperrt. Sperre aufheben, siehe Seite 50.

Es wurde bei der Eingabe des PIN-Codes nicht die vollständige Länge eingegeben.

gesperrt
Sicherungs-Code

eingeben



Zahlenkombination eingeben.
Wenn Sie den Code nicht kennen oder ihn deaktivieren wollen, siehe Seite 40.



SIM-Karte
prüfen

Prüfen, ob die SIM-Karte richtig im Kartenleser steckt oder SIM-Karte tauschen.

Telefon ausschalten und zusätzlich mit Sicherungs-Code sichern



(Sicherungs-Code aktivieren)



SIM-Karte aus dem Kartenleser herausziehen.

Anrufen



Rufnummer eingeben (mit Ortskennzahl; bei Telefonaten ins Ausland immer mit 00 oder + vor der Länderkennzahl). Bei Telefonnummern mit mehr als 20 Stellen, siehe Seite 36.



oder Hörer aufnehmen

Mögliche Anzeige

automat.
Wiederho.

Ihr Gespräch wurde unterbrochen, es wird versucht, die Verbindung wieder herzustellen. Steht die Verbindung wieder, ertönt das Anrufsignal



oder Hörer aufnehmen



um die Wahlwiederholung auszusuchen

Ist der angewählte Anschluß besetzt und Sie wollen die automatische Wahlwiederholung aktivieren:



Der angewählte Gesprächspartner hat eine Sperre für ankommende Gespräche aktiviert.

Ihr Gespräch wurde weitergeleitet.

Gespräch
gesperrt.

Gespräch
weiter

Gespräch beenden



oder Hörer auflegen.

Anrufe empfangen

 oder Hörer abnehmen
oder eine Zifferntaste drücken

Mögliche Anzeige

Gespräch weiter

Anruf wurde weitergeleitet, siehe Seite 59.

Umschalten auf Handhörer oder Freisprechanlage

Von Handhörer auf
Freisprechanlage

 und Hörer innerhalb von 6 Sekunden
auflegen

Von Freisprechanlage
auf Handhörer

Hörer aufnehmen

Notruf



Ein Notruf ist auch ohne eingeschobene SIM-Karte und trotz aktivierter elektronischer Sicherung möglich. Sobald die Kontrolleuchte $\emptyset$ erloschen ist oder blinkt, kann gewählt werden. Teilen Sie der Notrufzentrale immer Ihre Rufnummer und Ihren Standort mit.

Vereinfachte Wählverfahren

Sie können das Anwählen von Teilnehmern verkürzen, indem Sie Rufnummern über Kurzwahlnummern oder über den Namen des Teilnehmers im Display aufrufen. Voraussetzung ist, daß Sie vorher die Kurzwahlnummern programmiert haben, siehe Seite 31/33.

Teilnehmer anwählen über Kurzwahl

 Kurzwahlnummer eingeben



Teilnehmer im Kurzwahl- speicher suchen und anwählen



Kurzwahlnummer eingeben

Auswählen:



oder



Teilnehmer anwählen über Namen



Den Anfangsbuchstaben des Teilnehmers eingeben

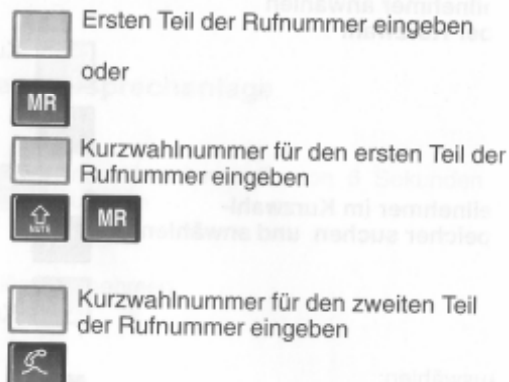


oder



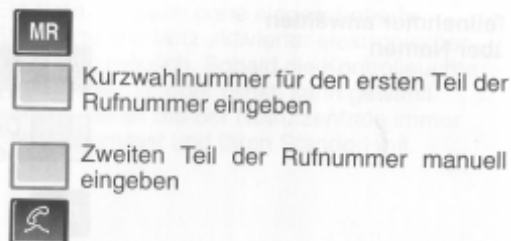
Speicher verknüpfen

Rufnummern können aufgeteilt, getrennt nach diesen Teilen abgespeichert und vor dem Wählen wieder verknüpft werden. Dies ist beispielsweise hilfreich bei Rufnummern mit Durchwahl. Dabei kann entweder die Firmen-Rufnummer manuell eingegeben und die Durchwahl aus dem Speicher angehängt, oder beide Teile aus dem Speicher aufgerufen und verknüpft werden. Voraussetzung ist, daß Kurzwahlnummern entsprechend gespeichert sind.



Zum Verknüpfen:

Ebenso kann die Firmen-Rufnummer aus dem Kurzwahlspeicher aufgerufen und die Durchwahl manuell angehängt werden.



Wahlwiederholung

Zum erneuten Anwählen der zuletzt gewählten Rufnummer:

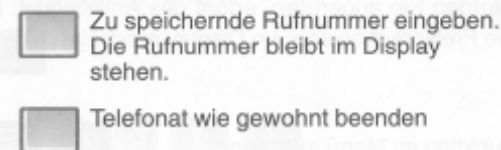


Zum Anwählen der zuletzt eingegebenen Rufnummer:



Notizbuchfunktion

Sie können während eines Telefonats eine neue Rufnummer eingeben und speichern.



Um die eingegebene Rufnummer anschließend anzuwählen:

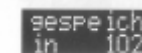


Um die eingegebene Rufnummer im Kurzwahlspeicher abzulegen:



Kurzwahlnummer eingeben, z.B. 102

Im Display erscheint:



Um die Rufnummer gleich wieder aus dem Kurzwahlspeicher abzurufen und anzuwählen:



Kurzwahlnummer eingeben



Automatische Rufannahme

Es können Gespräche angenommen werden, ohne daß Tasten zu bedienen sind. Werden Sie angerufen, ertönt das Anrufsignal. Das Telefon schaltet automatisch auf die Freisprechanlage. Im Display erscheint:

Anruf

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Menü verlassen:



Lautstärken ändern

Freisprech- und Tastaturlautstärke

Die Lautstärke kann nur bei aufgelegtem Hörer geändert werden.



gedrückt halten, der Ton wird lauter.



loslassen und Taste erneut gedrückt halten, der Ton wird leiser.

Hörerlautstärke

Die Lautstärke kann nur bei abgehobenem Hörer geändert werden.



gedrückt halten, der Ton wird lauter.



gedrückt halten, der Ton wird lauter.

Anrufsingnal

Die Lautstärke kann nur bei aufgelegtem Hörer und eingeschalteter Tastatur geändert werden.

Funktion im Menü aufrufen:



gedrückt halten, der Ton wird lauter.



loslassen und Taste erneut gedrückt halten, der Ton wird leiser.

Rufton ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie das Anrufsignal ausschalten. Bei ausgeschaltetem Signal wird ein Anruf nur angezeigt, im Display erscheint:

Anruf

Funktion im Menü aufrufen:



Im Display erscheint:

21 ein
Rufton

Aktivieren/Deaktivieren:



Menü verlassen:



Hinweis:

Diese Funktion möglichst nicht mit der „Automatischen Rufannahme“ kombinieren. Möglicherweise bemerken Sie einen Anruf nicht und Gespräche im Fahrzeug können mitgehört werden.

Quittierton ausschalten

Der Quittierton, der bei jeder Betätigung ertönt, wird ausgeschaltet.

Funktion im Menü aufrufen:



Im Display erscheint:

22 ein
Quit-Ton

Aktivieren/Deaktivieren:



Menü verlassen:



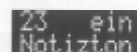
Quittierton in der Notizbuchfunktion ausschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie den Quittierton nur in der Notizbuchfunktion aus – also dann, wenn Sie während eines Telefonats eine Rufnummer eingeben (zur Notizbuchfunktion siehe Seite 19). Bei eingeschalteter Funktion ertönt ein Kontrollton, den der Gesprächsteilnehmer aber nicht hören kann.

Funktion im Menü aufrufen:



Im Display erscheint:



Aktivieren/Deaktivieren:



Menü verlassen:



Sprache im Display auswählen*

Anzeigen im Display können in folgenden Sprachen erscheinen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch und Norwegisch.

Funktion im Menü aufrufen:



Vorwärts blättern:



Rückwärts blättern:



Sprache aktivieren:



Menü verlassen:



* länderspezifisch

Empfangsstärkeanzeige aufrufen

Die Empfangsstärke wird in acht Segmenten im unteren Teil des Displays angezeigt. Je mehr Segmente, desto stärker ist das Sende/Empfangs-Signal.

Funktion im Menü aufrufen:



Empfangsstärke anzeigen:



Menü verlassen:



Tastaturabschaltung

Besteht bei Ihrem Fahrzeug die Möglichkeit einer weiteren Bedienung (z.B. Bedienung über das Multi-Informations-Display MID oder Multi-Funktions-Lenkrad MFL), so kann mit dieser Funktion die Tastatur bei aufgelegtem Hörer abgeschaltet werden. Bei abgehobenem Hörer ist die Tastatur grundsätzlich bedienbar.

Funktion aktivieren/deaktivieren:

Hörer aufnehmen



Mögliche Anzeigen



Die Tastatur ist eingeschaltet.
Zum Abschalten:



Die Tastatur ist abgeschaltet.
Zum Einschalten:

Hörer aufnehmen



Das Telefon bietet folgende Funktionen:

Akustische Überwachung der Gesprächszeit,

Anzeige der Gesprächszeit,

Anzeige der Gebühr,

Automatische Anzeige der Gesprächszeit oder Gebühr während oder nach Beendigung eines Telefongesprächs.

Bei den Anzeigen von Gesprächszeiten oder Gebühren gibt es jeweils folgende Möglichkeiten:

Individueller Zähler

zeigt die Gesprächszeit bzw. Gebühr des letzten Gesprächs

Rücksetzbarer Zähler (Gesamt)

zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren seit dem letzten Rücksetzen

Rücksetzbarer Zähler (Heimat)

zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren Ihres Netzbetreibers seit dem letzten Rücksetzen

Rücksetzbarer Zähler (fremd)

zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren der anderen Netzbetreiber seit dem letzten Rücksetzen

Kumulativer Zähler (Gesamt)

zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren seit Inbetriebnahme

Kumulativer Zähler (Heimat)

zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren Ihres Netzbetreibers seit Inbetriebnahme

Kumulativer Zähler (fremd)

zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren der anderen Netzbetreiber seit Inbetriebnahme

Akustisches Signal für Gesprächszeiten

Es stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung. Die Unterschiede bestehen im Zeitpunkt, zu dem das Signal ertönt, und in der Anzahl der Signale.

Variante 1:

Ein akustisches Signal, zehn Sekunden vor jeder vollen Minute

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Menü verlassen:



Variante 2:

Ein wiederkehrendes akustisches Signal, zehn Sekunden vor Ablauf einer Zeit, die vorgegeben werden muß

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Zeit in Sekunden eingeben
(bis zu 999 Sekunden, bzw. ca. 17 Minuten)

Eingabe bestätigen:



Menü verlassen:



Variante 3:

Ein einmaliges akustisches Signal zehn Sekunden vor Ablauf einer Zeit, die vorgegeben werden muß

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Zeit in Sekunden eingeben
(bis zu 999 Sekunden, bzw. ca. 17 Minuten)

Eingabe bestätigen:



Menü verlassen:



Anzeige der Gesprächszeit

Funktion im Menü aufrufen:



Zähler auswählen:



oder



Menü verlassen:



Anzeige der Gebühr

Voraussetzung ist, daß die Gebührensätze der Netzbetreiber eingegeben sind.

Funktion im Menü aufrufen:



Zähler auswählen:



oder



Menü verlassen:



Automatische Anzeige der Gesprächszeit oder Gebühr

Ist eine der Funktionen aktiviert, wird während und nach des Telefonats die Gesprächszeit oder die Gebühr angezeigt.

Voraussetzung ist, daß die Gebührensätze der Netzbetreiber eingegeben sind. Die Gesprächszeit wird ohne Eingabe der Gebührensätze angezeigt.

Funktion im Menü aufrufen:



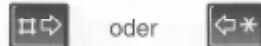
Bei Anzeige

34 aus 34 aus
Gebühr/ Zeit.Aut

Aktivieren:



Umschalten zwischen Zähler
Gesprächszeit und Gebühren-
anzeige



Anzeige bestätigen:



Menü verlassen:



Bei Anzeige

34 ein 34 ein
Gebühr/ Zeit.Aut

Deaktivieren:



Menü verlassen:



Eingabe der Gebührensätze

Um die Gebühren anzeigen zu können, müssen die Gebührensätze der Netzbetreiber vorher eingegeben werden. In den Gebührenanzeigen wird der hier eingegebene Wert mit der Gesprächszeit multipliziert. Somit kann entweder ein Betrag pro Minute oder die Anzahl der Einheiten pro Minute eingegeben werden. In der Gebührenanzeige erscheint dann entweder die verbrauchte Gebühr oder die verbrauchten Einheiten für das geführte Telefongespräch.

Funktion im Menü aufrufen:



Funktion aktivieren:



Speicherzugriffs-Code eingeben



Gebührensatz Ihres Netzbetreibers
eingeben



Gebührensatz der anderen Netz-
betreiber eingeben



Hinweis:

Bei erstmaliger Funktionsbenutzung wird die Gebühr des Fremdnetzes automatisch als Gebühr Ihres Netzbetreibers gesetzt, um zu verhindern, daß versehentlich gar kein Wert eingesetzt wird.

Menü verlassen:



Rücksetzen des Gesprächszeit- und Gebührenzählers

Alle rücksetzbaren Werte der Zeit- und Gebührenzähler werden gelöscht.

Funktion im Menü aufrufen:



Zähler rücksetzen:



Menü verlassen:



Um das Anwählen zu beschleunigen, kann einer Rufnummer eine 1- bis 3stellige Kurzwahlnummer zugeordnet werden. Zusätzlich kann zur Kontrolle der Teilnehmername mit eingegeben werden.

Insgesamt hat das Telefon einen Speicherbereich für 100 Kurzwahlnummern, der Speicherplatz 99 ist bereits belegt für den BMW Bereitschaftsdienst. Zusätzlich können auf der SIM-Karte Kurzwahlnummern gespeichert werden, ab Speicherplatz 101. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die gespeicherten Nummern auch beim Telefonieren mit anderen GSM-Telefongeräten zu benutzen. Angaben über die Speicherkapazität Ihrer SIM-Karte erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Die Speicher im Telefon nehmen bis zu 20stellige Rufnummern und bis zu 16stellige Namen auf. Der Speicher läßt sich auf bis zu 32 Stellen der Rufnummer erweitern, wenn eine Wahlpause mit gespeichert wird. Die Anzahl der Stellen im Kartenspeicher hängt von Ihrem Diensteanbieter/Netzbetreiber ab.

Kurzwahlnummern speichern

**Rufnummer ohne Namen
des Teilnehmers mit einer
Kurzwahlnummer speichern:**

Rufnummer eingeben

Eingabe bestätigen:

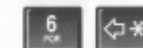


Die vollständige Kurzwahlnummer (von 1 bis 100 für den Telefonspeicher oder ab 101 für den Kartenspeicher) ist innerhalb von 3 Sekunden einzugeben, dabei gibt es 3 Möglichkeiten:

Wird eine bestimmte Kurzwahlnummer gewünscht, z.B. 1:



Wird die nächste freie Kurzwahlnummer mit einer Zehnerstelle gewünscht, z.B. ab 60:



Es wird keine bestimmte Kurzwahlnummer gewünscht:

Die Rufnummer wird der nächsten freien Kurzwahlnummer zugeordnet.

Hinweis:

Die Eingabe statt beschleunigt den Speichervorgang

Mögliche Anzeigen

gespeich
in 1'

1'
belegt

voll

verhin-
dert

Die eingegebene Rufnummer ist unter der Kurzwahlnummer 1' gespeichert.

Die eingegebene Kurzwahlnummer 1' ist bereits belegt. Wählen Sie eine andere Kurzwahlnummer:

M+

Neue Kurzwahlnummer eingeben

Der Kurzwahlspeicher ist voll.

Der Kurzwahlnummer ist gesperrt siehe Speicherzugriffs-Sperre Seite 45.

Rufnummer mit Namen des Teilnehmers und mit einer Kurzwahlnummer speichern:

Eingabemodus für Buchstaben aktivieren:



Teilnehmernamen eingeben lt. Beispiel

Beispiel für die Eingabe **Julia**



1x drücken, damit ist **J** gewählt



3x drücken oder gedrückt halten, bis **U** gewählt ist



3x drücken oder gedrückt halten, bis **L** gewählt ist



3x drücken oder gedrückt halten, bis **I** gewählt ist



1x drücken, damit ist **A** gewählt

Beispiel für die Eingabe von Doppelbuchstaben z. B. **A A**:



Eingabemodus für Buchstaben deaktivieren:



Im Display erscheint der Netzbetreiber z.B.

D1
TELEKOM



Rufnummer eingeben (immer mit Ortskennzahl)

Eingabe bestätigen:



Die vollständige Kurzwahlnummer (von 1 bis 100 für den Telefonspeicher oder ab 101 für den Kartenspeicher) ist innerhalb von 3 Sekunden einzugeben, dabei gibt es 3 Möglichkeiten:

Wird eine bestimmte Kurzwahlnummer gewünscht, z.B. 1:



Wird die nächste freie Kurzwahlnummer mit einer Zehnerstelle gewünscht, z.B. ab 60:



Es wird keine bestimmte Kurzwahlnummer gewünscht:



Die Rufnummer wird der nächsten freien Kurzwahlnummer zugeordnet.

Mögliche Anzeigen

gespeich
in 1

Die eingegebene Rufnummer ist unter der Kurzwahlnummer 1 gespeichert.

1
belegt.

Die eingegebene Kurzwahlnummer 1 ist bereits belegt. Wählen Sie eine andere Kurzwahlnummer:



Neue Kurzwahlnummer eingeben

voll

Der Kurzwahlspeicher ist voll.

verhin-
dert

Der Kurzwahlnummer ist gesperrt siehe Speicherzugriffs-Sperre Seite 45.

Kurzwahlnummer löschen



Kurzwahlnummer eingeben, die gelöscht werden soll.

Erscheint die richtige Nummer:



Im Display erscheint:

löschen?



Im Display erscheint:

gelöscht

Erscheint die falsche Nummer oder Löschvorgang abbrechen:



Wiederholen Sie bitte den Löschvorgang.

Besonderheiten beim Programmieren

Speicher verknüpfen

Da Speicherinhalte zum Anwählen verknüpft werden können, ist es möglich, Rufnummern aufzuspalten und getrennt nach diesen Teilen abzuspeichern. Das ist beispielsweise hilfreich bei Rufnummern mit Durchwahl. Die Firmen-Rufnummer erhält einen Speicherplatz und die diversen Durchwahlnummern jeweils einen anderen (siehe auch Seite 18).

Wählen von Rufnummern über 20 Stellen mit Hilfe der Wahlpause

Wenn Sie nach der 20. Ziffer eine Wahlpause einfügen, können Sie noch weitere 12 Ziffern anhängen.

Zum Einfügen der Wahlpause:



Wählen von Internationale Rufnummern mit Hilfe der Wahlpause

Auch bei internationalen Rufnummern empfiehlt es sich, Wahlpausen mit zu speichern, da dies den Wahlvorgang verlangsamt und somit sicherstellt, daß bei der Wahl keine Nummern „verschluckt“ werden. Es können beliebig viele Wahlpausen gespeichert werden. Rufnummern mit Wahlpause können jedoch nicht auf der SIM-Karte als Kurzwahlnummer gespeichert werden. Wahlpausen belegen immer eine Stelle im Display und nach dem Anwählen der gesamten Rufnummer ist nach jeder Wahlpause der Wählton abzuwarten und dann erst die Taste

 zu drücken.

Zum Einfügen der Wahlpause:



Kennzeichnen von internationalen Rufnummern im Display

Im Display erscheint vor internationalen Rufnummern ein +, wenn die zwei Nullen vor der Länderkennzahl automatisch eingefügt werden. Automatisch eingefügte Nullen belegen einen Speicherplatz, so daß daran noch eine bis zu 19stellige Rufnummer bzw. 31stellige Rufnummer (inkl. Wahlpause) eingegeben werden kann.

Um die beiden Nullen automatisch einzufügen:



Codes

Drei Codes schützen Ihr Telefon vor unbefugter Benutzung. Folgende Schutzmaßnahmen bietet Ihr Gerät:

PIN-Code:

Der PIN-Code schützt Ihre SIM-Karte (auch in anderen Telefonen).

Sicherungs-Code:

Der Sicherungs-Code schützt Ihr Telefon, Trotz Sicherungs-Code sind folgende Funktionen verfügbar:

Global rücksetzen

Global rücksetzen und löschen

Manuellen Netzwechsel

Sicherungs-Code anzeigen und ändern

Speicherzugriffs-Code:

Schützt vor Zugriff auf Ihre gespeicherten Daten.

Sperren

Sperren ermöglichen, bestimmte Funktionen des Telefons für andere Benutzer zu sperren. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Telefonsperren und Sperren über die SIM-Karte. Telefonsperren werden direkt am Telefon eingegeben und sind deswegen auf das entsprechende Gerät beschränkt. Sperren über die SIM-Karte gelten für alle Geräte, bei denen mit der entsprechenden SIM-Karte telefoniert wird. Einige Sperren sind sowohl über Telefonsperre als auch über die SIM-Karte möglich:

Sperren am Telefon und über SIM-Karte:

Generelle Wahlsperren, außer Notruf
Führen von Ferngesprächen
Anrufsperre (Sie können keine Anrufe empfangen)

Zusätzliche Sperre nur über Telefonsperre:

Sperre des Zugriffs auf bestimmte Kurzwahlnummern (Speicherzugriff)

Zusätzliche Sperren nur über die SIM-Karte:

Sperren von Ferngesprächen, außer Gesprächen zu Ihrem Diensteanbieter
Anrufsperren im Fremdnetz (Sie können keine Anrufe empfangen, wenn Sie sich nicht mehr im Versorgungsbereich Ihres Netzbetreibers befinden).

PIN-Code

PIN ist die Abkürzung für **Personal Identification Number** (Persönliche Kennnummer), mit der Sie Ihre SIM-Karte vor dem Zugriff unbefugter Benutzer schützen. Diese Karte ist bei Aushändigung durch den Diensteanbieter bereits mit einem vier- bis achtstelligen Code versehen. Ebenso ist vorgegeben, ob der PIN-Code geändert und deaktiviert und wieder aktiviert werden kann. Haben Sie Ihren PIN-Code vergessen, können Sie einen neuen Code eingeben (siehe Seite 50 „Sperrung der SIM-Karte aufheben“).

Hinweis:

Nach der dritten fehlerhaften Eingabe wird die SIM-Karte gesperrt. Sperre aufheben, siehe Seite 50.

PIN-Code ändern

Die Änderung des PIN-Codes beginnt nach dem Einschalten des Telefons mit der Anzeige: **PIN-Code eingeben**

Funktion aktivieren:



alte PIN eingeben



Alten PIN-Code eingeben



neue PIN eingeben



Neuen PIN-Code eingeben



neue PIN nochmal



Neuen PIN-Code erneut eingeben



Bei Anzeige

falsche Wiederho

oder

falscher PIN-Code

Es wurde ein Fehler gemacht. Bitte wiederholen Sie den Vorgang.

PIN-Code aktivieren/deaktivieren

Funktion im Menü aufrufen:



Bei Anzeige

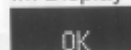
25 aus PIN-Code

Aktivieren:



PIN-Code eingeben.

Im Display erscheint:



25 ein PIN-Code

Menü verlassen:



Bei Anzeige

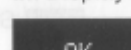
25 ein PIN-Code

Deaktivieren:



PIN-Code eingeben.

Im Display erscheint:



25 aus PIN-Code

Menü verlassen:



Mögliche Anzeigen

verboten

Das Deaktivieren ist bei dieser SIM-Karte nicht möglich.

falscher PIN-Code

Mit richtiger Code-Nummer den Vorgang wiederholen.

gesperrt

Es wurden 3 falsche Eingaben gemacht. Sperre der SIM-Karte aufheben, siehe Seite 50.

Sicherungs-Code

Der Sicherungs-Code schützt Ihr Telefon vor dem Zugriff unbefugter Benutzer, selbst wenn die SIM-Karte eingesteckt ist. Folgende Funktionen sind jedoch nicht geschützt:

- Global rücksetzen und löschen
- Global rücksetzen
- Sicherungs-Code anzeigen/ändern
- Manueller Netzwechsel

Bei der Auslieferung des Telefons ist der Sicherungs-Code **1 2 3** gespeichert. Wenn der Schutz durch den Sicherungs-Code gewünscht wird, muß er jedesmal vor dem Ausschalten des Telefons aktiviert werden.

Sicherungs-Code aktivieren/deaktivieren

Aktivieren:



Im Display erscheint:

Sicherun Code eingeben

Telefon ausschalten:



Telefon einschalten:



Im Display erscheint:

Sicherun Code eingeben

Deaktivieren:

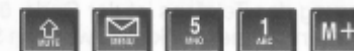


Sicherungs-Code eingeben



Sicherungs-Code ändern

Funktion im Menü aufrufen und aktivieren:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint der aktuelle Sicherungs-Code.



Neuen, 3stelligen Sicherungs-Code eingeben



Menü verlassen:



Speicherzugriffs-Code

Bei der Auslieferung des Telefons ist der Code **000000** vergeben. Ist der von Ihnen eingegebene Code nicht mehr bekannt, wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Speicherzugriffs-Code ändern

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint der aktuelle Speicherzugriffs-Code.



Neuen, 6stelligen Speicherzugriffs-Code eingeben



Menü verlassen:



Telefonsperren

Folgende vier Sperren sind möglich:

- Wahlsperre
- Ferngesprächssperre
- Anrufsperr
- Speicherzugriffssperre

Wahlsperre

Diese Funktion verhindert mit Ausnahme des im GSM-Netz möglichen Notrufs **112** das Wählen einer Rufnummer. Kurzwahlnummern können aufgerufen und angewählt, aber nicht programmiert werden.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Menü verlassen:



Ferngesprächssperre

Diese Funktion verhindert, daß über Ihr Telefon internationale Ferngespräche geführt werden können. Es werden nur Rufnummern angenommen, die eine vorgegebene Länge nicht überschreiten.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint die gespeicherte maximale Länge der Rufnummer

Länge der Rufnummer ändern:



Neue maximale Länge der Rufnummer eingeben (1 bis 20 Stellen)



Menü verlassen:



Hinweis:

Die MFV/DTMF-Signalisierung wird deaktiviert. Wahlpausen innerhalb einer Rufnummer schränken die Länge der Rufnummer nicht ein.

Anruf Sperre

Diese Funktion bewirkt, daß Sie keine Anrufe mehr erhalten.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Menü verlassen:



Speicherzugriffssperre

Mit dieser Funktion definieren Sie einen Bereich von Kurzwahlnummern (z.B. 10 – 15), die aufgerufen und programmiert werden können. Für die restlichen Kurzwahlnummern verbleiben die Möglichkeiten:

Geschützt: Weder Programmierung noch Aufruf sind möglich

Nur lesen: Nur Aufruf und Anwählen sind möglich

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Mögliche Anzeigen



Umschalten zwischen **geschützt** und **nur lesen**:



Auswahl bestätigen:



Bereich neu bestimmen:



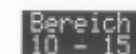
Neue Bereichs-Untergrenze eingeben, z.B. 10



Neue Bereichs-Obergrenze eingeben, z.B. 15



Im Display erscheint:



Hinweis:

Wenn alle Kurzwahlnummern gesperrt werden sollen, sind als Unter- und Obergrenze jeweils 0 einzugeben.

Menü verlassen:



Telefonsperren aufheben

Mit dieser Funktion werden alle vier Telefonsperren aufgehoben.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperren aufheben:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Menü verlassen:



Gesprächssperren über die SIM-Karte

Voraussetzung für die Nutzung dieser Sperren ist, daß Sie vom Diensteanbieter diese Serviceleistung erhalten haben. In dem Fall haben Sie ein Passwort (Zahlenkombination) vom Diensteanbieter erhalten, das Sie für alle Sperren benötigen. Die folgenden Codes geben den Zugriff frei:

- Code 33:** Verhindert das Telefonieren von Ihrem Telefon generell, außer dem Notruf, über GSM-Netz 112
- Code 331:** Verhindert Auslandsgespräche von Ihrem Telefon aus
- Code 332:** Verhindert Auslandsgespräche von Ihrem Telefon aus, außer Anrufe zu Ihrem Diensteanbieter im Netz Ihres Betreibers
- Code 35:** Verhindert alle ankommenden Gespräche
- Code 351:** Verhindert alle ankommenden Gespräche, wenn Sie sich außerhalb des Bereiches Ihres Netzbetreibers befinden.

Eine Sperre aktivieren



Sperr-Code eingeben



Passwort eingeben



Eine Sperre deaktivieren



Sperr-Code eingeben



Passwort eingeben



Alle Gesprächssperren über die SIM-Karte aufheben



Passwort eingeben



Status abfragen

Damit können Sie feststellen, welche Gesprächssperre aktiviert ist.



Sperr-Code eingeben



Mögliche Anzeigen

Sperre
ein

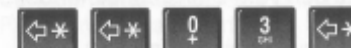
Die Sperre ist aktiviert.

Sperre
aus

Die Sperre ist deaktiviert.

Passwort ändern

Funktion aufrufen:



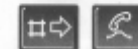
Altes Passwort eingeben



Neues Passwort eingeben



Neues Passwort erneut eingeben



Mögliche Anzeigen

Passwort
geändert

Das Passwort wurde geändert.

falsche
Wiederho

Die Eingabe des neuen Passworts war falsch.
Wiederholen Sie bitte den Vorgang.

Anzeigen im Display bei aktivierter Sperrfunktion

Gespräche, die über die SIM-Karte gesperrt sind, werden angezeigt.

Mögliche Anzeigen

abgehen-
des Gespräch
gesperrt

Das Telefonieren von Ihrem Telefon ist aufgrund der SIM-Kartensperre nicht möglich.

Passwort
geändert

Das Passwort ist nicht mehr gültig.

Sperre der SIM-Karte aufheben

Sie müssen dazu den vom Diensteanbieter der SIM-Karte festgelegten Entsperr-Code kennen.

Das Entsperren beginnt bei der Anzeige:

gesperrt

Funktion aktivieren:



Entsperr-Code eingeben

Entsperr-Code eingeben

neue PIN eingeben

Neuen PIN-Code eingeben

neue PIN nochmal

Neuen PIN-Code erneut eingeben



Mögliche Anzeigen

falsche Wiederho gesperrt

Es wurde ein Fehler gemacht. Bitte wiederholen Sie den Vorgang.

falscher Code gesperrt

Der Entsperr-Code war falsch. Bitte wiederholen Sie den Vorgang.

Hinweis:

Wird der Entsperr-Code auch nach dem zehnten Eingabeversuch nicht angenommen, wird die SIM-Karte permanent gesperrt.

gesperrt Anbieter Kontakt

Die SIM-Karte ist permanent gesperrt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Global Rücksetzen

Beim Aktivieren dieser Funktion werden alle veränderbaren Funktionen auf die Standardwerte rückgesetzt und folgende Funktionen deaktiviert:

Deaktiviert werden:

Automatische Rufannahme
Ausschalten des Ruftons
Ausschalten des Quittiertons in der Notizbuchfunktion
MFV/DTFM-Signalisierung mit Dauerton
Timer
Sämtliche akustische Gesprächszeitähler
Automatische Anzeige der Gesprächszeit und Gebühr
Sicherungs-Code
Telefongesprächssperre

Auf Standardwert rückgesetzt wird:

Sprache im Display (auf Deutsch)
Lautstärkeeinstellung auf mittel

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Funktion ausführen:

Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint:

Rücksetz fertig

Menü verlassen:



Global Rücksetzen und Löschen

Diese Funktion hat die gleiche Wirkung wie „Global Rücksetzen“ und löscht darüber hinaus die Speicherdaten.

Gelöschte Speicherdaten:

- Sämtliche Kurzwahlnummern im Telefonspeicher (1 – 100)
- Zuletzt gewählte Rufnummer
- Gebühreneinheit Ihres Netzbetreibers
- Gebühreneinheit anderer Netzbetreiber
- Sämtliche rücksetzbaren Gesprächszeiten und Gebührenzähler

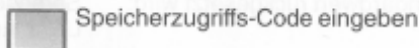
Funktion im Menü aufrufen:



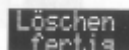
Aktivieren:



Rücksetzen und Löschen:



Im Display erscheint:



Menü verlassen:



Timer

Um die Autobatterie vor zusätzlichem Stromverbrauch zu schützen, besitzt das Telefon einen Timer. Er kann so programmiert werden, daß beim Ausschalten über das Zündschloß das Telefon nach der programmierten Zeit automatisch ausgeschaltet wird. Bei Auslieferung ist der Timer nicht programmiert, d. h. das Telefon wird direkt über das Zündschloß ausgeschaltet.

Timer programmieren

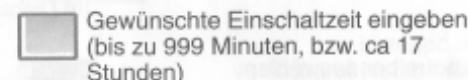
Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Im Display erscheint die aktuelle Zeitspanne.



Menü verlassen:



Das Telefon wird mit dem Zündschlüssel ein- und ausgeschaltet.

Zündschlüsselstellung 1 und 2: Das Telefon ist eingeschaltet.

Zündschlüsselstellung 0: Das Telefon schaltet nach der programmierten Zeit ab, bleibt aber solange Sie telefonieren funktionsfähig und kann auch wieder am Telefon eingeschaltet werden mit



Automatischer Netzwechsel im GSM-Netz

Die für Sie zugänglichen Netzbetreiber sind auf der SIM-Karte gespeichert. Ist eine optimale Versorgung über Ihren Netzbetreiber nicht mehr möglich, versucht das Telefon automatisch, eine Verbindung zu einem der ersten acht zugelassenen Netzbetreiber für Ihren momentanen Standort herzustellen. Die Reihenfolge richtet sich nach der Stärke der Funksignale.

Ist eine Versorgung über die acht Netzbetreiber nicht möglich, erscheint im Display:

**Funknetz
auswählen**

Ggf. Gespräch unterbrechen:



Liste der Netzbetreiber aufrufen:



Im Display erscheint der erste Netzbetreiber.

Netzbetreiber auswählen:



oder



Gewünschten Netzbetreiber
anwählen:



Ist der Netzwechsel erfolgreich durchgeführt worden, leuchtet die Kontrollleuchte  kurz auf.

Ist Ihr Telefon in einem für Sie nicht zugänglichen Funknetz eingebucht, blinkt die Kontrollleuchte .

Im Display erscheint der Netzbetreiber-Code.

Wird der Netzwechsel nicht durchgeführt, blinkt die Kontrollleuchte .

Bitte versuchen Sie in diesem Fall einen manuellen Netzwechsel, siehe Seite 55.

Manueller Netzwechsel im GSM-Netz

Sie können einen Netzbetreiber, der Ihren momentanen Standort versorgt, auch manuell aus der Liste der zur Verfügung stehenden Netzbetreiber auswählen.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Im Display erscheint der erste Netzbetreiber. Die Reihenfolge richtet sich nach der Stärke der Funksignale.

z. B.

**1* 262-01
D1**

1	Listenposition
*	verfügbarer Netzbetreiber
262-01	Netzbetreiber-Code
	(D1-Telekom)

Der Stern kennzeichnet den zugelassenen Netzbetreiber.

Das Auswählen eines Netzbetreibers sowie das Suchen in der Liste ist im Abschnitt „Automatischer Netzwechsel“ beschrieben, siehe Seite 54.

Menü verlassen:



Liste der verfügbaren Netzbetreiber aufrufen und ändern

Mit dieser Funktion können Sie die verfügbaren Netzbetreiber aufrufen und ändern. Eine Liste der internationalen Netzbetreiber mit dem dazugehörigen Code finden Sie auf der Seite 67.

Netzbetreiber aufrufen

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Im Display erscheint der erste zugelassene Netzbetreiber.

z. B.

1*262-01
D1

1

•

262-01

Listenposition
verfügbarer Netzbetreiber
Netzbetreiber-Code
(D1-Telekom)

Netzbetreiber auswählen
oder freie Position suchen:



Mögliche Anzeige

7*

Die Position 7 ist nicht belegt.

Netzbetreiber ändern

Gewünschten Netzbetreiber
auswählen:



Im Display erscheint die Anzeige:

Dienste-
anbieter einbeben



Neuen Netzbetreiber-Code eingeben

Im Display erscheint z.B.:

2*262-01 2*262-01
D1 Telekom

Menü verlassen:



Netzbetreiber löschen

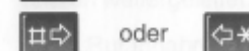
Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Netzbetreiber auswählen:



Erscheint der richtige Netzbetreiber:



Im Display erscheint:

löschen?

Netzbetreiber löschen:



Im Display erscheint:

gelöscht.

Erscheint der falsche Netzbetreiber
oder Löschvorgang abbrechen:



Wiederholen Sie bitte den Vorgang.

Statusabfrage in den Menüfunktionen

Mit der Statusabfrage können Sie feststellen, in welcher der veränderbaren Funktionen des Menüs eine Änderung vorgenommen wurde. Sobald eine Standardeinstellung in den Menüfunktionen geändert wurde, erscheint nach dem Einschalten des Telefons im Display die Anzeige:

nicht
Standard

Funktion im Menü aufrufen
und aktivieren:



Im Display erscheint die geänderte Funktion.

Suche eventuell geänderter
Standardeinstellungen:



Bei Anzeige

Standard

Es wurde nichts verändert.

Menü verlassen:



Weiterleitung von Anrufen

Mit dieser Funktion können Sie Anrufe an ein anderes Telefon weiterleiten. Die Funktionen der Weiterleitungen sind nur auf der SIM-Karte gespeichert. Folgende Weiterleitungen sind möglich:

Code 21:

Alle Anrufe werden an ein bestimmtes
Telefon weitergeleitet.

Code 61:

Keine Rufannahme
Anrufe werden weitergeleitet, die Sie nicht an-
nehmen wollen, indem Sie den Hörer nicht ab-
heben.

Code 62:

Nicht erreichbar
Anrufe werden weitergeleitet, die Sie nicht an-
nehmen können,
weil sich Ihr Telefon außerhalb der Funkzone
befindet.
weil Ihr Telefon ausgeschaltet ist
weil Ihre SIM-Karte nicht eingeschoben ist.

Code 67:

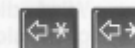
Besetzt
Anrufe werden weitergeleitet, die Sie nicht an-
nehmen können, weil Sie gerade ein Telefon-
gespräch führen.

Weitere Informationen über Möglichkeiten der Weiterleitung von Anrufen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Hinweis:

Eine Weiterleitung kann nicht bei gleichzeitiger Sperre von Anrufen aktiviert werden, siehe Seite 47.

Weiterleitung von Anrufen aktivieren



Weiterleitungs-Code eingeben



Rufnummer eingeben, an die weiter-
geleitet werden soll



Mögliche Anzeigen

Bitte
warten

Weiter-
leit.ein

Ruf.Nr.
ungültig

Bei Telefonen mit aktivierter Weiterleitung von Anrufen über die SIM-Karte sind folgende Anzeigen möglich:

Gespräch
weiter

Besetzt
nochmal

verboten

Störung
im Netz

Eingabe
ungültig

nicht
vorhanden

Die Weiterleitung wird gerade eingeleitet.

Die Weiterleitung ist aktiviert. Diese Meldung erscheint bis zur Deaktivierung bei jedem Anruf über Ihre SIM-Karte.

Die eingegebene Rufnummer ist ungültig.

Ihr Anruf wird weitergeleitet oder ein Anruf an Sie wird weitergeleitet.

Warten Sie kurz und wiederholen Sie den Vorgang.

Diese Dienstleistung kann von Ihnen nicht genutzt werden. Entweder Sie sind nicht als Teilnehmer registriert oder es liegt eine Überlagerung bestimmter Funktionen vor (z.B. kann die Weiterleitung nicht bei gleichzeitiger Anrufsperrung aktiviert werden, siehe Seite 47).

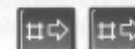
Die Kommunikation mit dem Netz ist gestört.

Eingabefehler
Wiederholen Sie bitte Ihre Eingabe. Diese Meldung erscheint auch, wenn die Verbindung nicht hergestellt werden kann.

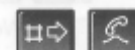
Hinweis:
Wird diese Meldung nach mehreren ergebnislosen Wählversuchen wiederholt angezeigt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Diensteanbieter auf.

Diese Dienstleistung kann nicht genutzt werden.

Deaktivieren einzelner Weiterleitungs-Codes



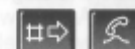
Weiterleitungs-Code eingeben



Deaktivieren aller Weiterleitungs-Codes



0 0 2



Im Display erscheint:

Weiter-
leit. aus

Hinweis:
Diese Meldung erscheint auch, wenn die Rufweiterleitung über das Netz deaktiviert wurde.

Status zur Weiterleitung abfragen

Wenn Sie nicht mehr wissen, ob eine Weiterleitung aktiviert ist, können Sie den Status der einzelnen Weiterleitungen wie folgt überprüfen:

Funktion aufrufen:



Weiterleitungs-Code eingeben



Mögliche Anzeigen

Weiter-
leit.ein 08123123

Die abgefragte Weiterleitung ist aktiviert.
Anrufe werden zur angezeigten Rufnummer weitergeleitet.

Weiter-
leit.aus

Die abgefragte Weiterleitung ist deaktiviert.

MFV/DTMF*-Signalisierung

Die MFV/DTMF-Signalisierung wird bei der Kommunikation mit anderen öffentlichen Dienstleistungen z.B. Cityruf oder Funkrufaufträge (Paging-Dienste) benötigt. Funkrufaufträge sind für die Übermittlung von Zahlen oder Texten ausgelegt.

Für die Übermittlung einer Nachricht haben Sie zwei Möglichkeiten:

über die Tastatur

über die Kurzwahl aus dem Speicher.

Über die Tastatur



Gewünschte Telefonverbindung herstellen

Hinweis:

Warten Sie bitte, bis das angewählte Telefon bereit ist, Daten zu empfangen.



Die zu übertragende Nachricht über die Tastatur eingeben (ein Beispiel zur Texteingabe, siehe Seite 33).

Hinweis:

Taste „Gespräch beenden“ bitte nicht drücken.

Über die Kurzwahl aus dem Speicher



Gewünschte Telefonverbindung herstellen



Gewünschte Kurzwahlnummer aufrufen

Funktion aufrufen:



Bei Übertragungsfehlern wiederholen Sie bitte den ganzen Vorgang, bis alle Daten übermittelt sind.

Hinweis:

Taste „Gespräch beenden“ bitte nicht drücken.

* Multi-Frequenz-Verfahren / Dual Ton Multivalent Frequency

Übermittlung der Tonsignale mit Dauerton

Kommunikationsgeräte, z.B. Anrufbeantworter, benötigen teilweise eine längere Übertragungsdauer von MFV/DTMF-Signalen. Um diese zu gewährleisten:

Funktion aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Nach Aktivieren dieser Funktion wird das Signal so lange übertragen, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Menü verlassen:



Wichtige Telefonnummern im D1/D2 Netz

Diensteanbieter Axicon		(0 89) 6 08 74-4
D-Netz Notruf/Polizei		112
Telefonauftragsdienst		11 41*
Telefonauskunft	national	0 11 88
	international	0 01 18
Telefonvermittlung (Fernamt)	national	0 10
	international	00 10
Telekom Service	Telefon, Bildschirmtext	11 71*
	Störungsannahme für Telex, Telefax, Datendienste	11 72*
	Fernsehen und Rundfunk Funkdienste	11 74* 01 30 01 71
Telegrammaufnahme	Telefon	11 31
	Telefax	11 36
Cityruf/Euromessage	Cityruf	01 69 51
	Euromessage	01 69 52
BMW Bereitschaftsdienst		01 30 33 32
Axicon Sonderdienste	Hotel-, Flug-, Restaurant- und Veranstaltungskartenbuchungen	(0 40) 30 18 41 84
	Pannenhilfe	25 25
Sonderdienste im D1-Netz	Verkehrsinfo	25 26
	Weitervermittlung	25 55
Sonderdienste im D2-Netz	Pannenhilfe	2 25 55
	Verkehrsinfo	2 25 22
	Weitervermittlung	22 88

* Rufnummer immer mit Ortskennzahl wählen

Wichtige Telefonansagen im D1/D2-Netz

Börsennachrichten	national	0 11 68*
	international	01 16 08*
Medizinmeteorologische Hinweise		01 16 01*
Nachrichten vom Tage		0 11 55*
Reisewettervorhersage / Wintersportwetterbericht		01 16 00*
Alpenwetterbericht		01 15 09*
Wettervorhersage		0 11 64*
Wochenvorhersage des Wetters		01 16 09*
Straßenzustandsbericht		0 11 69*
Segelflug-Wettervorhersage		01 15 06*
Auskunft über Reisezüge (Deutsche Bundesbahn)		01 94 19*
Verbraucher- und Einkaufstips		01 16 06*
Zeitansage		0 11 91*
Sonderansagen (bei Bedarf)		0 11 66*

*Im D2-Netz nur mit Ortskennzahl ohne der Null

Verfügbare GSM-Netze

Land	Netzbetreiber	Länder-Code	Netzwerk-Code ¹⁾	Anzeige im Display
Belgien	RTT Belgacom Belgium	206	01	BEL MOB-3
Dänemark	TELE Danmark Mobile	238	01	DK TDK-MOBIL
Dänemark	Dansk Mobil Telefon DMT	238	02	DK SONOFON
Deutschland	Deutsche Bundespost Telekom	262	01	D1-Telekom
Deutschland	Mannesmann Mobilfunk GmbH	262	02	D2 privat
Finnland	Telecom Finland	244	91	SF TELE FIN
Finnland	OY Radiolinja AB	244	05	SF RADIOLINJA
Frankreich	France Telecom	208	01	F FRANCE TELECOM
Frankreich	SFR	208	10	F FSR
Großbritannien	Cellnet	234	10	UK CELLNET
Großbritannien	Vodafone	234	15	UK VODAFONE
Irland	Telecom Irland	272	01	IRL EIR-GSM
Italien	SIP Italy	222	01	I SIP
Luxemburg	P&T Luxemburg	270	01	L LUXGMS
Niederlande	PTT Telecom	204	08	NL PTT TELECOM
Norwegen	Norwegian Telecom	242	01	N TELE-MOBIL
Norwegen	NetCom GSM A/S	242	02	N NetCom GSM
Österreich	PTV Austria	232	01	A E-Netz
Portugal	Telecomunicações Movelis Nacionais TMN)	268	06	P TELEMovel
Portugal	TELECEL	268	01	P TELECEL
Spanien	Telefonica Spain	214	07	E TELE-FONICA

Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten

Land	Netzbetreiber	Länder-Code	Netzwerk-Code ¹⁾	Anzeige im Display
Schweden	Swedish Telecom	240	01	S TELIA MOBITEL
Schweden	Comvik GSM	240	07	S COMVIQ
Schweden	AB Nordic Tel	240	08	S NORDICTEL
Schweiz	Swiss PTT Telecom	228	01	CH NATEL D GSM
Türkei	PTT Turkey	286	2)	TR TRPTT

1) vorangestellte Null kann bei der Eingabe weggelassen werden

2) bei Drucklegung nicht festgelegt

Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten

Technische Daten

Sende-/Empfangsgerät

Ausgangsleistung	8,0 W max.
Ruhestrom	2,0 mA max.
Stand by Betrieb	475,0 mA max.
Stromaufnahme beim Gespräch	1,6 A max.
Frequenzbereich	900 MHz

Seriennummer: _____

Sicherungs-Code: _____
bei Lieferung 1 2 3

Speicherzugriffs-Code: _____
bei Lieferung 0 0 0 0 0 0

Daten der SIM-Karte

Telefonnummer: _____

PIN-Code: _____

Entsperr-Code: _____

Sperre-Passwort: _____

Persönliches Rufnummernverzeichnis

[illegible]

[illegible]

Stichwortverzeichnis

- Akustische Signale 26
- Allgemeines 7
- Alternativ-Bedienung 23
- Anrufe empfangen 16
- Anrufe weiterleiten 59
- Anrufen 15
- Anrufsperr 44
- Anzeige
 - bei aktivierter Sperr 49
 - Gebühr 27
 - Gebühren 25
 - Gesprächszeit 27
 - Weiterleitung 60
- Automatische Anzeige
 - Gebühr 28
 - Gesprächszeit 28
- Automatischer Netzwechsel 54
- Automatische Rufannahme 20
-
- Bereitschaftsdienst 7, 65
- Besonderheiten beim
 - Programmieren 36
-
- Codes 37, 47, 59
 - Entsperr-Code 50
 - PIN-Code 38
 - Sicherungs-Code 40
 - Speicherzugriffs-Code 42
-
- D-Netz 8
- Daten 69
- Diensteanbieter 65
- Display 9
-
- Eingabe der Gebührensätze 29
- Empfangsstärke aufrufen 23
- Entsperr-Code 50
-
- Ferngesprächssperre 43, 47
- Freisprechanlage umschalten
 - auf Handhörer 16
- Funknetze 67
-
- Garantie 7
- Gebührenanzeige 25, 27, 28
- Gebührensätze 29
- Gebührenzähler 25
- Gespräch beenden 15
- Gesprächssperre
 - aktivieren 43, 47

- Anzeige im Display 49
- aufheben 48
- deaktivieren 43, 47
- Status abfragen 48
- über SIM-Karte 47
- über Telefon 43
- Gesprächszeitanzeige 27, 28
- Gesprächszeitzähler 25
- Gewährleistung 7
- Global Zurücksetzen 51
- Global Zurücksetzen und Löschen 52
- GSM-Netze 67
-
- Hinweise
 - Allgemeines 7
 - D-Netz 8
 - Sicherheit 7
 - SIM-Karte 10
-
- Inbetriebnahme 10
- Individueller Zähler 25
- Informationen zum D-Netz 8
- Internationale Rufnummer 36
 - Kennzeichnen im Display 36
-
- Kontrolleuchten 9
- Kurzanleitung 11, 12
- Kumulativer Zähler 25
- Kurzwahlnummer
 - Besonderheiten 36
 - löschen 35
 - programmieren ohne Namen 31
 - programmieren mit Namen 33
 - Speicher verknüpfen 18
 - speichern ohne Namen 31
 - speichern mit Namen 33
-
- Lautstärke
 - Anrufsignal 20
 - Freisprechanlage 20
 - Handhörer 20
 - Tastatur 20
- LED-Anzeige 9
- Löschen 52
 - Netzbetreiber 57
 - Kurzwahlnummer 35
-
- Manueller Netzwechsel 55
- Menüplan
- MFV/DTMF-Signalisierung
- Multi-Frequenz-Verfahren 63

Netzbetreiber 8, 56, 67

- ändern 56
- aufrufen 56
- löschen 57

Netzwechsel

- automatisch 54
- manuell 55

Notizbuchfunktion 19

Notruf 16

Parallelbedienung 23

Passwort ändern 49

Persönliches

- Rufnummernverzeichnis 71

Pflege 7

PIN-Code 38

- aktivieren/deaktivieren 39
- ändern 38

Quittierton ausschalten 21

Quittierton in der Notizbuchfunktion
ausschalten 22

Reinigungsmittel 7

Rücksetzbarer Zähler 25

Rücksetzen 51, 52

- Gebührenzähler 30
- Gesprächszähler 30

Rufannahme automatische 20

Rufnummer Internationale 36

Rufnummern über 20 Stellen 36

Rufton ausschalten 21

Service 7

Sicherheitshinweise 7

Sicherungs-Code 40

- aktivieren/deaktivieren 40
- ändern 41

Signale Akustische 26

Sprache im Display 22

Speicher verknüpfen 18, 36

Speicherzugriffs-Code 42
ändern 42

Speicherzugriffssperre 45

Sperre

- Anruf 44
- aufheben 46, 47, 48, 50
- Ferngespräch 43
- Gespräche über SIM-Karte 47
- Speicherzugriff 45
- Status abfragen 48
- Wahl 43, 47

Sperren 37

Statusabfrage

Sperren 48

Menüfunktionen 58

Weiterleitung von Anrufen 62

Symbolanzeigen 9

Tastaturabschaltung 23

Tasten 9

Technische Daten 69

Telefon

- ausschalten 14
- einschalten 13
- sichern 14

Telefonaufgabe 10

Telefonsperre aufheben 46

Telefonsperren 43

Teilnehmer anwählen

- über Kurzwahl 17
- über Kurzwahlspeicher 17
- über Namen 17
- über Wahlwiederholung 18

Timer 53

Timer programmieren 53

Veinfachte Wählverfahren 17

Verfügbare GSM-Netze 67

Verfügbare Netzbetreiber 56

Verlust der SIM-Karte 10

Verzeichnis 71

Wahlpause 36

Wahlsperre 43, 47

Wahlwiederholung 18

Wählverfahren vereinfachte 17

Weiterleitung von Anrufen 59

aktivieren 59

deaktivieren 61

Wichtige Anzeigen 9

Wichtige Hinweise 7

Wichtige Telefonansagen 66

Wichtige Telefonnummern 65

Zähler Individueller 25

Zähler Kumulativer

fremd 25

Gesamt 25

Heimat 25

Zähler Rücksetzbarer

fremd 25

Gesamt 25

Heimat 25

Zusatzfunktionen 59

